

Anwesenheitsliste

Sitzung des Ortsbeirates in Morschen – Konnefeld

Am **12.06.2014** von 19.30 bis 21.15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Unterbrechungen keine

Alle fünf Mitglieder des Ortsbeirates waren mit Schreiben vom 02.06.2014 (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war: Friedhelm Holl

Schriftführer war: Bernd Kerste

Anwesend waren (stimmberechtigt):

- Friedhelm Holl
- Gebhard Rode
- Heinz Kuhnau
- Ullrich Heiwig
- Bernd Kerste

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt): 1. Beigeordneter Günther Görke
Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Unentschuldigt fehlten:

-

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnung

- Top: 1** Sachstand Brückensanierung Fuldabrücke Konnefeld
- Top: 2** Zeitgemäße Bestattung auf dem Konnefelder Friedhof mit Anpassung der Friedhofssatzung/ nach Begang der Friedhofskommission/ Entscheidung des OB
- Top: 3** Aktueller Sachstand Dorferneuerung Konnefeld und Planung der weiteren operativen Schritten bis zur Fertigstellung
- 3.1 DGH
 - 3.2 Dorfplatz
 - Mit Thema Standort des FW Einsatzfahrzeug während der Bau-
maßnahmen
 - Weiteres Vorgehen FWH (Heizung/Anbau)
- Top: 4** Stellungnahme der GV zu den letzten OB-Protokollen
- Top: 5** Verschiedenes

Niederschrift und Beschluss

Zu Top: 1 Um weiteren Gerüchten aus dem Ort vorzubeugen, stellt F. Holl klar, dass die Sanierung der Brücke nicht eingestellt wird, sondern im beauftragtem Rahmen fortgeführt wird. Die Kosten werden steigen, weil bei der Bauausführung noch weitere Mängel erkannt wurden, es bezieht sich auf die seitlich vorhandene Aufkantung, diese bekommen eine neue Beton-Ummantelung/ Geländer.
Diese Notwendigkeit ist durch eine weitere Baustellensichtung mit Bauleitung, GV/ BM und ausführende Fa. festgestellt worden. Diese Zusatzkosten werden auch von der Gemeinde getragen. Damit kann die Sanierung aber erfolgreich fertiggestellt werden!
Zusätzlich werden die noch vorhandenen Sprengschächte zurückgebaut. Diese Kosten werden vom Bund/ BW getragen!
Der OB ist sehr erfreut + dankbar über diese Zusatzentscheidung des GV.

Der OB macht sich aber auch schon Gedanken, wie eine ordentliche Überfahrt/ Nutzung nach der Fertigstellung/ Freigabe Verkehr durch den landwirtschaftlichen Verkehr so möglich wird, dass nicht sogleich Schäden an der Brücke und insbesondere am Geländer erzeugt werden. Ggf. muss hier über eine Zufahrtsbegrenzung für überbreite Gespanne nochmals entschieden werden (z.B. Poller vor Aufkantungen)!
Dieses Thema muss nach Fertigstellung + vor Inbetriebnahme (OB/ GV/ BM) nochmals besprochen werden. Nach Einschätzung/ Erfahrung des OB reicht hier ein Anschreiben der Verwaltung mit Hinweis auf Fertigstellung der Sanierung, Max.-Tonnage (12 to) und Durchfahrbreite Max?? mit möglichem Androhen von Anzeige/ Bußgeldern an die betroffenen Landwirte bei Nichteinhalten nicht aus!
Der OB bitte jedoch, dass hier frühzeitig über Maßnahmen entschieden wird, bevor bereits die 1. Schäden vorliegen!
Die Konnefelder möchte gerne diesen Neuzustand lange erhalten!

Im Zuge der Informationspolitik der Verwaltung im Vorfeld zur Sperrung der Brücke, wird die Verwaltung nochmals dringend gebeten, bei zukünftig anstehenden ähnlich großen Baumaßnahmen mit Sperrung über Monate, dies öffentlich so frühzeitig bekannt zu geben, dass gerade auch die betroffenen Bauern mit Wiese sich besser darauf einstellen können, danke!

Zu Top: 2 F. Holl berichtet aus der Friedhofsbegehung mit der Friedhofscommission (FK) aus der Vorwoche auf den Konnefelder Friedhof. Hier hat sich die Kommission ortskundig gemacht und die verschiedenen Möglichkeiten einer zeitgemäßen Bestattung vor Ort geprüft.
Die Gemeinde möchte in den jeweiligen OT die Bestattungswünsche ihrer Bürger in den OT Rechnung tragen. Bei der Neugestaltung der Friedhofsordnung und deren praktische Umsetzung der Bestattungsarten orientiert man sich an der Bürgerbefragung zum Thema.
Frau Knobel hat hier die Planungsinitiative angenommen und will hier örtliche Vorschläge erarbeiten.
Da der OB Konnefeld bereits vor 3 Jahren diese Thema im OB hatte und auch schon einige Vorentscheidungen zur Zuordnung getroffen hatte (z.B. Urnengräber m. Einfassung), ist dieses Thema heute erneut in der

Niederschrift und Beschluss

Entscheidung. Die 1. Überlegung der FK, die neue Bestattungsformen in einer räumlich abgegrenzten Form, aber zusammenhängend mit 1 bis 2 Bäumen im Mittelpunkt (Friedwaldcharakter) zu haben, erscheint auch für den OB Konnefeld als sinnvoll, war man vorher auch noch von mehreren Standorten ausgegangen. Dies würde jedoch zu einem Zerriss führen, dass sieht jetzt der OB genauso! Zumal sich diese neuen Überlegungen gut zwischen dem neuen Urnenteil und dem bestehenden Soldatengrabe (soll keinesfalls verlegt/ oder gar beseitigt werden!!) ergeben könnte; auch 2 Bäume wären bereits vorhanden.

Der OB möchte jedoch bei der Neugestaltung der Neufläche mitplanen und es nicht nur der FK überlassen; würde gerne auch Thomas Büttner als Planer dabei haben!

OV Holl wird beauftragt, nochmals das Thema mit Frau Knobel + T. Büttner zu sprechen, um dann einen genauen Vorschlag besprechen/ entscheiden zu können.

Der OB würde auch gerne von der Verwaltung das OT- Befragungsergebnis Konnefeld als Kopie erhalten, um die Wünsche der Bürger zu kennen und auch besser bei der Planung berücksichtigen zu können. Bitte Kopie an OV.

Zu Top: 3 F. Holl gibt Sachstand bekannt, die letzten Wochen ist wenig passiert, da das Schienensystem der Abtrennwand gefehlt hatte. Dadurch wurde die Decke kleiner Raum nicht weiter gebaut. Maler und Fliesenarbeiten sollen in der nächsten Woche in Angriff genommen; Fliesen sind jetzt da. Fußbodenbelag auch, Ende Juli soll DGH Innenausbau fertiggestellt sein. Türen sind auch schon einbaufertig, Tische werden gerade bestellt! Einbauschränke müssen umgehend bestellt werden.

Für DGH-Hof/ Außenanlagen fehlt weiterhin der Bewilligungsbescheid vom Land Hessen, es bleibt weiterhin beim Termin Anfang September 2014. Erst dann kann eine Ausschreibung erfolgen; Einschätzung/ Prognose Baubeginn Frühjahr 2015.

GV will trotzdem die Inbetriebnahme noch in 2014, barrierefreie Anbindung DGH ist hierfür jedoch notwendig. Wird jetzt mit den Restmitteln DGH versucht auch noch umzusetzen. Zugang wird wie in Planskizze vorgestellt.

Platz vor dem Schützenhaus, um den Gastank, soll nach Möglichkeit mit Pflaster oder Flies/ Kies gestaltet werden. Ist derzeit sehr unansehnlich, die abgelegten Steine sind mit hohem Gras/ Disteln eingewachsen, angefüllte Erde ist eingesackt. So sehr hoher Pflegebedarf!

Der OB unterstützt den Wunsch/ Angebot der Schützen. Die Mitglieder des Schützenvereins wollen hier einen sauberen Eingangsbereich haben und bieten an, eine Pflasterung dieser Fläche auszuführen, wenn durch die Gemeinde das notwendige Material bereitgestellt wird!

Vorher muss über Architekt Möller geklärt werden, was baulich möglich ist. Dies ist zwischenzeitlich schon erfolgt (M. Stephan), ist möglich! Damit bitte an den GV, dieses Angebot/ Maßnahme wohl wollend zu prüfen!

Um eine Nutzung + Zugang des DGH zu ermöglichen (ab Herbst 2014)

Niederschrift und Beschluss

muss eine neue Lampe/Beleuchtung am Eingang zum Spielplatz/ Schützenhausvorplatz aufgestellt werden, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Dies ist bisher bei der Zugangsplanung DGH noch nicht berücksichtigt und muss mit Architekten umgehend klärt werden.

Der barrierefreie Zugang war zunächst vom DGH- Vorplatz geplant, lässt sich jedoch durch die jetzt vorliegende Endplanung nur über den Spielplatz und um das Schützenhaus herum realisieren (Steigungswinkel).

Dies macht eine Dorflampe + Zusatzlampe an Ecke Schützenhaus notwendig!

OV Holl wird hierzu Hr. Möller + Hr. Stephan ansprechen; zwischenzeitlich hat es hierzu auch schon eine Ortsbegehung zwischen mit diesen Personen gegeben! Wird geplant /in den GV getragen!

Das kleine Stück Wand am Schützenhaus (neuer Haupteingang) muss auch noch farblich angepasst/ gestrichen werden.

Das alte, aber noch gut erhaltene DGH- Emblem soll aufgearbeitet und auch am neu gestalteten DGH wieder angebracht werden; evtl. am neuen Haupteingang links, Wand Schützenhaus, Standort noch nicht abschließend entschieden.

Zufahrt Schützenhaushof muss erneuert werden, da durch den Bau- stellen Verkehr in Mitleidenschaft gebracht worden. Hierzu bitte mit OB Herstellung absprechen.

Für die Bauzeit des neuen Dorfplatz benötigt die FW vorübergehend einen Standort für das FW-Einsatz-Fahrzeug, hierzu wird der Wehrführer sich schon mal umhören. Über den Bau-Beginn sollte der Wehrführung eine Info bekommen, wann welche Gewerke erledigt werden. Ein Bau- zeitenplan sollte der Wehrführung vorgelegt werden, um das Einsatz- fahrzeug zu verlagern! Man wünscht sich seitens der FW, dass dies Belange der FW mit in der Ausschreibung verankert wird. Auch sind die Kosten für eine vorübergehende Unterbringung des KFZ seitens der Ge- meinde ein zu planen.

Die anstehende Anbaumaßnahme am FW-Gerätehaus sollte mit der örtlichen Wehrführung im Konsens und frühzeitig geschehen; auch wäre eine Info über den Sachstand/ Planung seitens des GV wünschenswert.

- Zu Top: 4 Es wurden abgearbeitet:
- Anschluss der Solarlampen im Kirchgässchen, funktionieren jetzt ohne Beanstandung
 - Teerarbeitern „zum Bitzen/ Neumorschener Str.
- Noch offen:
- Erneuerung der Zaun/ Tür am Haupteingang Friedhof
 - Rückmeldung zur Kostenbeteiligung bei Vereinsnutzung DGH
- Zu Top: 5
- Einlässe/ Behälter an den Straßen sollten wieder 1 x pro Jahr geleert werden. Dies betrifft derzeit besonders die Gullys sowie den Einlass Rinnebach am Ende der Rinnestraße, aber auch alle anderen im OT.
 - Vor dem Schlüsselkasten Hochbehälter am Grundstück Bähr muss

Niederschrift und Beschluss

Seitens des Bauhofes Nachgeschaut werden, hier gibt es massive Absenkung des Teers!

- Hecke zum Spielplatz aus dem Grundstück Merta ist wieder deutlich in den Gehweg Spielplatz gewachsen, hier muss wieder vom Ordnungsamt der Gemeinde eine Aufforderung zum sofortigen Schnitt erfolgen!
- Sitzbank aus Holzlatten für Friedhof bauen, wie vor einigen Jahren! Von Frau Knobel wurde während der Begehung durch die Friedhofscommission der Wunsch mehrerer Konnefelder älterer Frauen weitergegeben, dass am unteren Ende/ Zaun Nähe Soldatengrab wieder diese Bank entsteht (Standort jetzige alte weiße Kunststoffbank)!
Bitte OB an den Bauhof eine Holzbank zu fertigen + aufzubauen.
- Sehr langes Gras, Disteln, Brennnessel überwachsen von außen die Tujahecke auf der ganzen Seitenlänge (Südseite/ Grund Bingemann/?) des Friedhofes. Hier ist ein dringender Einsatz erforderlich, ansonsten fällt der Samen aus, Pflege wird dann sehr schwierig! Nach Grundpflege sollte anschließend regelmäßig eine Mäherbreite vor der Hecke mit dem Mäher geschnitten werden, dann pflege kein Problem mehr!

Ende 21.15 Uhr

F. Holl/ B. Kerste